



Wochenblatt der Pfarrei Herz Jesu München

21.02.2026 – 01.03.2026

Der Mensch: Ebenbild Gottes und Staub

Aus dem Wort zu Beginn der Österlichen Bußzeit 2026 von Reinhard Kardinal Marx

„Im sogenannten ersten Schöpfungsbericht (...) wird die Größe und die Berufung des Menschen herausgestellt. Dieser Bericht ist angelegt als Lied. (...) In der sechsten Strophe wird beschrieben, dass am sechsten Tag der Mensch erschaffen wird als Mann und Frau, als Ebenbild Gottes, berufen, über die Schöpfung zu herrschen. (...)

Am Anfang der Heiligen Schrift soll also klar werden: Die Schöpfung ist ein wunderbares Geschenk Gottes und unser Leben ist eingewoben in das Leben insgesamt. Gott und Mensch sind aufs Engste miteinander verbunden. Bild Gottes dürfen wir sein. Welch eine Aussage!

Der sogenannte zweite, ältere Schöpfungsbericht erzählt die Erschaffung des Menschen in ganz anderer Weise: Der Mensch, Adam, wird aus Lehm, aus Erde geformt und ihm wird der Geist eingehaucht, sodass er zu einem lebendigen Wesen wird. Und dann wird ein zweiter Mensch, eine Frau, geschaffen, die ihm auf Augenhöhe begegnet. (...)

Dieser zweite Schöpfungsbericht erzählt aber auch die Geschichte der Zerstörung dieses Paradieses: Durch Misstrauen und eigene Schuld wird verloren, was den Menschen geschenkt wurde. Aber am Ende dieses Schöpfungsberichtes steht eben nicht nur die Vertreibung aus dem Paradies, sondern auch die Sorge Gottes für den Menschen, die nie aufhört.

Die Botschaft am Anfang der Heiligen Schrift ist also: Der Mensch ist zu Großem berufen, er ist Ebenbild Gottes. Durch eigene Schuld hat der Mensch diese große Berufung verraten, aber Gott wird ihn niemals im Stich lassen. (...)

Die eine Botschaft, die gerade heute laut ausgesprochen werden muss, ist die: Es gibt die eine Menschheit. Am Anfang steht eine Familie. Wir gehören zusammen. Wir alle sind Brüder und Schwestern. Alle Menschen sind Bild Gottes. Alle. Mit dieser Grundbotschaft kann man keinen völkischen Nationalismus oder Rassismus begründen. (...) Katholisch sein und völkisch-nationalistisch sein, rassistisch oder gar antisemitisch sein kann deshalb nicht zusammengehen. Niemals! Es geht um die Größe und Kostbarkeit jedes menschlichen Lebens. Darum geht es auch, wenn wir über den Schutz des menschlichen Lebens sprechen, vom ersten Augenblick des Daseins bis zum Augenblick des Todes.

(...) Und das ist die zweite Botschaft, die sich für unsere Zeit aus den Schöpfungsberichten ergibt: Ja, wir sind Staub, wir sind sterblich, wir sind Geschöpfe. Und als Geschöpfe, als irdische Lebewesen, ist uns eine bestimmte Zeitspanne geschenkt, in der wir wirken, arbeiten und uns bewähren können und sollen. Aber auch hier bleibt in der Heiligen Schrift das Motiv der Hoffnung entscheidend: Denn wir werden sterben, aber Gott wird uns nicht allein lassen im Tod. (...)

Gerade deswegen ist unser Umgang mit Sterben und Tod von so großer Bedeutung, und kann in dieser Gesellschaft ein Zeichen der Hoffnung sein. (...) Ich möchte sehr dazu ermutigen, in den Pfarreien, aber auch in den Familien, über Sterben und Tod zu sprechen, auch wenn das nicht einfach ist. (...)

Zu Beginn dieser Österlichen Bußzeit möchte ich eine zweifache Hoffnung verkünden, die wir der Gesellschaft schulden, in der wir leben.

Die erste Hoffnungsbotschaft ist: Wir gehören zusammen, wir sind eine Menschheitsfamilie, wir lassen uns nicht auseinanderreiben und wir werden immer Wege zueinander suchen, Wege des Friedens, der Gemeinschaft und der Versöhnung, weil wir alle Geschwister sind. (...)

Und die zweite Hoffnungsbotschaft gilt unserem persönlichen Leben: Wir wissen: Wir sind Geschöpfe und werden sterben. Und das ist gut so. Aber inmitten dieser Botschaft vom Tod steht die größere Hoffnung, dass wir geborgen sind, dass wir leben werden in der Gemeinschaft mit Gott. Auch dies haben wir in einer säkularen Gesellschaft kraftvoll (...) zu feiern, so dass die Menschen spüren können: In der Kirche findest du Kraftorte der Hoffnung, Menschen, die mit Zuversicht durch die Höhen und Tiefen des Lebens hindurchgehen. (...)

Das ganze Hirtenwort unseres Erzbischofs finden Sie unter:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/kardinal-marx/im-wortlaut#Hirtenworte> sowie am Schriftenstand.

Unter dem Link findet sich auch eine Fassung in leichter Sprache, sowie ein Video des Erzbischofs mit dem Hirtenwort.

GOTTESDIENSTORDNUNG vom 21.02.2026 – 01.03.2026

Samstag, 21.02. Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

17:15 Beichtgelegenheit

17:15 Rosenkranz

18:00 Heilige Messe (Vorabend)

+ Maria Pirkel

+ Jakobus van Duinen

+ Robert Freundorfer

Predigt über Hl. Antonius der Große

Msgr. Rainer Boeck, Priesterliche. Leitung der Seelsorge

Sonntag, 22.02. 1. FASTENSONNTAG

1. Lesung: Gen 2, 7-9; 3, 1-7; 2. Lesung Röm 5, 12-19 (KF 5, 12. 17-19);

Evangelium: Mt 4, 1-11

10:30 Heilige Messe

Predigt über Hl. Antonius der Große

Msgr. Rainer Boeck, Priesterliche. Leitung der Seelsorge

10:30 Kinderkatechese

Montag, 23.02. Hl. Polykarp, Bischof, Märtyrer

17:15 Rosenkranz

Dienstag, 24.02. HL. MATTHIAS, Apostel

17:00 Wort Gottes Feier im Seniorenstift Neuhausen

18:00 Passionsandacht (meditatives Fürbittgebet mit Musik)

Mittwoch, 25.02. Hl. Walburga, Äbtissin

8:30 Heilige Messe

+ Hans Dörr

17:15 Rosenkranz

Donnerstag, 26.02. Donnerstag der 1. Fastenwoche

17:15 Rosenkranz

Freitag, 27.02. Freitag der 1. Fastenwoche

8:30 Heilige Messe

+ Dr. Josef Grotz

18:00 Kreuzwegandacht

Samstag, 28.02. Samstag der 1. Fastenwoche

17:15 Beichtgelegenheit

17:15 Rosenkranz

18:00 Heilige Messe (Vorabend)

+ Dr. Kurt Schnelle

Predigt über Hl. Mechthild von Magdeburg

PA Selina Schlotthauer, Pastoralassistentin

Sonntag, 01.03. 2. FASTENSONNTAG

Zählsonntag

Kollekte: Caritas Frühjahr 2026

1. Lesung: Gen 12, 1-4a; 2. Lesung 2Tim 1, 8b-10;

Evangelium: Mt 17, 1-9

9:30 Heilige Messe im Seniorenstift Neuhausen

10:30 Heilige Messe

Predigt über Hl. Mechthild von Magdeburg

PA Selina Schlotthauer, Pastoralassistentin

10:30 Kinderkatechese

VERANSTALTUNGEN

Offene Tore - Sonntag, 22. Februar 2026 um 18:00 Uhr – Orgelkonzert –

Andreas Götz, Herz Jesu

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Partita über „Sei gegrüßet, Jesu gütig“ BWV 768

Julius Reubke (1834-1858) Sonate „Der 94ste Psalm“

CORE - Klanginstallation –

CORE ist ein partizipatives Klanginstallationsprojekt zwischen Architektur, Spiritualität und individueller Erfahrung. Ausgangspunkt ist das MEMOphon, ein umgebautes Wählscheibentelefon, über das Besucher*innen persönliche Gedanken und Herzensanliegen hinterließen. Aus diesen Stimmen entstanden vielschichtige Kompositionen, die in der Fastenzeit 2026 als ortsspezifische Klanginstallation in der Herz-Jesu-Kirche erfahrbar werden. CORE fragt nach innerer Sammlung, Resonanz und Verbundenheit.

Immer in der Kirche, außer während Veranstaltungen, 19. Februar bis 29. März.

Passionskonzert am 22. März um 18:00 h in der Herz Jesu Kirche

Johann Sebastian Bach Kantaten

„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“, „Widerstehe doch der Sünde“, „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“

Chor der Herz Jesu Kirche und Orchester. Leitung: Andreas Götz

Karten zu 25,00 € (erm. Erwerbslose, Schüler und Studenten: 20 €)

bereits jetzt im Pfarrbüro und in Kürze über München Ticket.

Fairer Handel

Am Samstag, 28. Februar und Sonntag, 01. März werden wieder vor und nach den Gottesdiensten Produkte aus dem „Fairen Handel“ zum Verkauf angeboten.

KONTAKT

PFARREI HERZ JESU – Romanstr. 6 – 80639 München – Telefon (089) 13 06 75-0
Fax (089) 13 06 75-26 – herz-jesu.muenchen@ebmuc.de – www.herzjesu-muenchen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros vom 23.02.2026 – 27.02.2026

Montag und Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag und Freitag 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Mittwoch ist das Büro geschlossen

Spenden und Kirchgeld Liga Bank München IBAN DE23 7509 0300 0002 1432 16

PFARREILEBEN

HerzDamen

Der Spieleabend geht in die 2. Runde - offen für alle!

Unter dem Motto „Die Quelle alles Guten liegt im Spiel“ laden wir am Montag, den 23. Februar um 19:30 Uhr im Pfarrheim, Winthirstraße 25, unter der Leitung von Friederike Rauch zu einem weiteren Spieleabend ein

Pfarrgemeinderatswahl

Am 1. März ist Pfarrgemeinderatswahl. Sie findet als Urnen- und Onlinewahl statt.

Die Onlinewahl findet noch bis 25.02.2026 23:59 statt. Bitte geben Sie Ihre Stimme ab. Briefwahl können Sie im Pfarrbüro beantragen, damit Sie die Wahlunterlagen rechtzeitig erreichen, holen Sie diese bitte gerne ab. Eine Wahl im Wahllokal (Vorhalle der Herz Jesu Kirche) ist am 28.2. von 17.15 - 19.15 Uhr und am 1.3. von 10 – 13 Uhr möglich.

Fastenzeit in Herz Jesu – COMPASSIO – Mitleidenschaftlich leben

Die Zeit der 40 Tage vor Ostern wird sich der Frage nach mitleidenschaftlichem Leben und Glauben stellen. Wie in den letzten Jahren gestalten wir eine Predigtreihe an allen Sonntagen. Dienstags um 18:00 laden wir zum meditativen Fürbittgebet mit Musik für die ganze Welt ein. Freitags beten wir um 18:00 den Kreuzweg.

Predigtreihe in den Messen (jeweils Samstag 18 Uhr und Sonntag 10.30)

1. Fastensonntag | 21./22. Februar 2026

Hl. Antonius der Große

Msgr. Rainer Boeck, priesterlicher Leiter der Seelsorge

4. Fastensonntag | 14./15. März 2026

Selige Hildegard Burjan

Dr. Aleksander Pavkovic, Diakon im Zivilberuf

2. Fastensonntag | 28. Februar / 1. März 2026

Hl. Mechthild von Magdeburg

Selina Schlotthauer, Pastoralassistentin

5. Fastensonntag | 21./22. März 2026

Hl. Elisabeth von Thüringen

Peter Bodner, Ruhestandsgeistlicher

3. Fastensonntag | 7./8. März 2026

Hl. Charles de Foucauld

Dr. Konstantin Bischoff, Pastoralreferent

Palmsonntag | 28./29. März 2026

Hl. Maximilian Kolbe